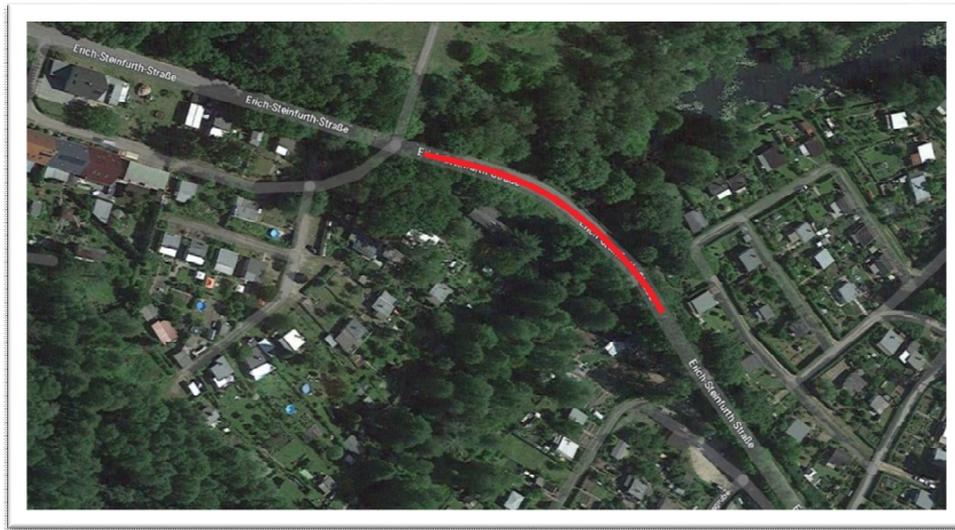


Ersatzneubau der Brücke im Zuge der Erich-Steinfurth-Straße über den Mäckerseekanal zwischen Walzwerkstraße und Altenhofer Straße

Auftraggeber:
Stadt Eberswalde



Planung:



Vorplanung, Lph 2

Gliederung

1. Ausgangssituation
2. Vorplanung
 - 2.1 Verkehrsanlagen
 - 2.2 Ingenieurbauwerke

1. Ausgangssituation



Übersichtslageplan

1. Ausgangssituation



Übersicht Lage

1. Ausgangssituation



Straße westlich des Bestandsbauwerkes



Straßenbauliche Situation

1. Ausgangssituation



Straße östlich des Bestandsbauwerkes



Straßenbauliche Situation

1. Ausgangssituation



Bestandsbauwerk

Südansicht



Nordansicht



1. Ausgangssituation



Mäckerseekanal

Richtung Nord



Richtung Süd



2. Vorplanung



Planerische Beschreibung:

Erneuerung der Verkehrsflächen und seiner Nebenanlagen, Herstellung einer neuen Straßenbeleuchtung und Regenentwässerungsanlagen.

Straßenkategorie:	HS IV – Sammelstraße
Ausbaulänge/ -breite:	ca. 136 m / 6,0 bis 11,00 m (Gehweg 2,50 m bzw. 0 m, 6,00 m Fahrbahn, Gehweg 2,50 m bzw. 0 m)
Ausbaufäche:	ca. 1100 - 1700 m ²
Geschwindigkeit:	max. 50 km/h
Oberfläche Fahrbahn:	Asphalt
Oberfläche Gehweg:	Betonsteinpflaster
Einfassungen:	Granitbord zwischen Fahrbahn und Gehweg, in Zufahrten und Gehwegquerungen als Tiefbord

2. Vorplanung



Planerische Beschreibung:

- Entwässerung: breitflächig über Bankett und Böschung in eine Mulde, bei Gehwegenordnung mit Granitbord über Straßenabläufe, Rohrleitungen, Sedimentationsanlage und ggf. Rigolensystem zur Versickerung
- Grünanlagen: 14 Baumfällungen, Neupflanzungen in den Seitenbereichen
- Beleuchtungsanlage: Leerrohre im Brückenbauwerk für spätere Erneuerung der Beleuchtung vorgesehen

2. Vorplanung



Planerische Beschreibung:

Barrierefreiheit:	Ebenflächigkeit, taktile und optische Leitelemente im Bereich Fußgängerquerung (Mittelinsel)
ÖPNV:	nicht vorhanden
Realisierung:	Beginn in 2024 (Bauzeit voraussichtlich 12 Monate)
Kosten:	ca. 1.539.000,00 €
Finanzierung:	Fördermittel für Zuwendungen für Maßnahmen im kommunalen Straßenbau zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden des Landes Brandenburg in Höhe von 85 % der förderfähigen Kosten und Mitteln der Stadt
Verkehr:	Motorisierter Individualverkehr (MIV), Fußgänger, Radverkehr

2. Vorplanung

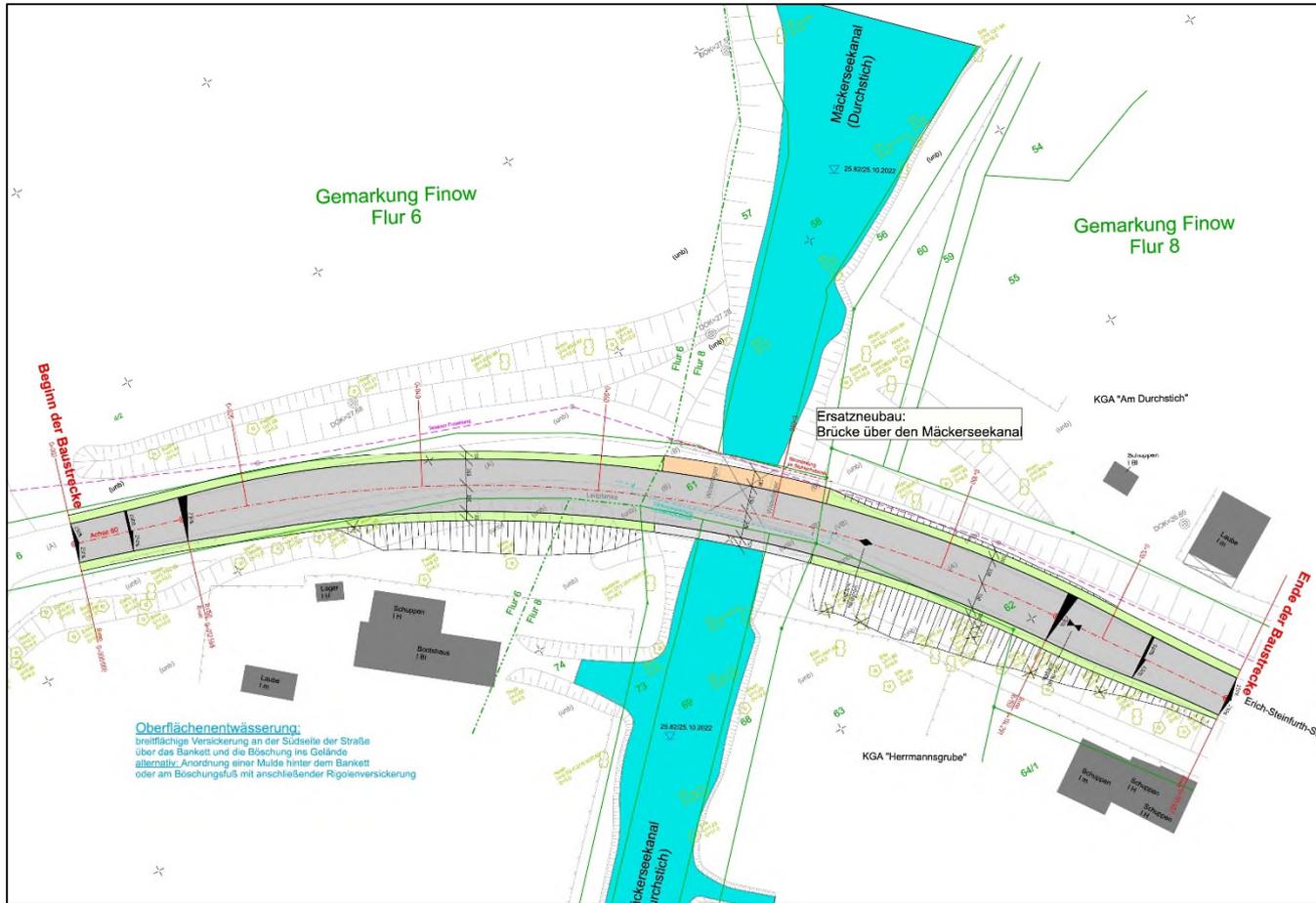
2.1 Verkehrsanlage



Bestandsplan



2. Vorplanung

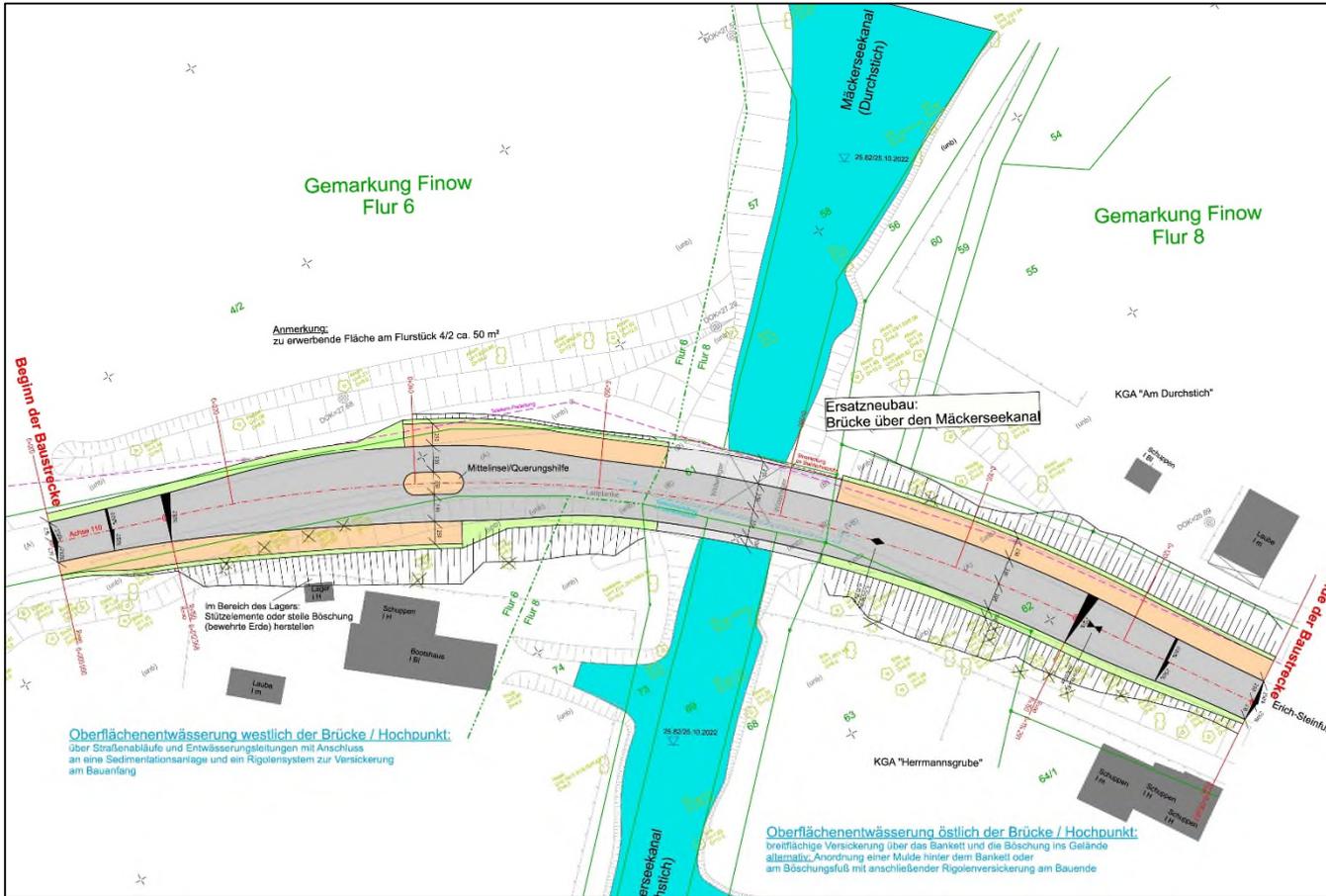


Variantenvergleich

Lageplan 0: Variante 0:

Einseitiger Gehweg auf der Brücke, 1,80m breit, breitflächige Oberflächenentwässerung an der Südseite über Bankett und Böschung in eine Rasenmulde mit Versickerung, falls erf. zusätzlich über ein Rigolensystem

2. Vorplanung



Variantenvergleich

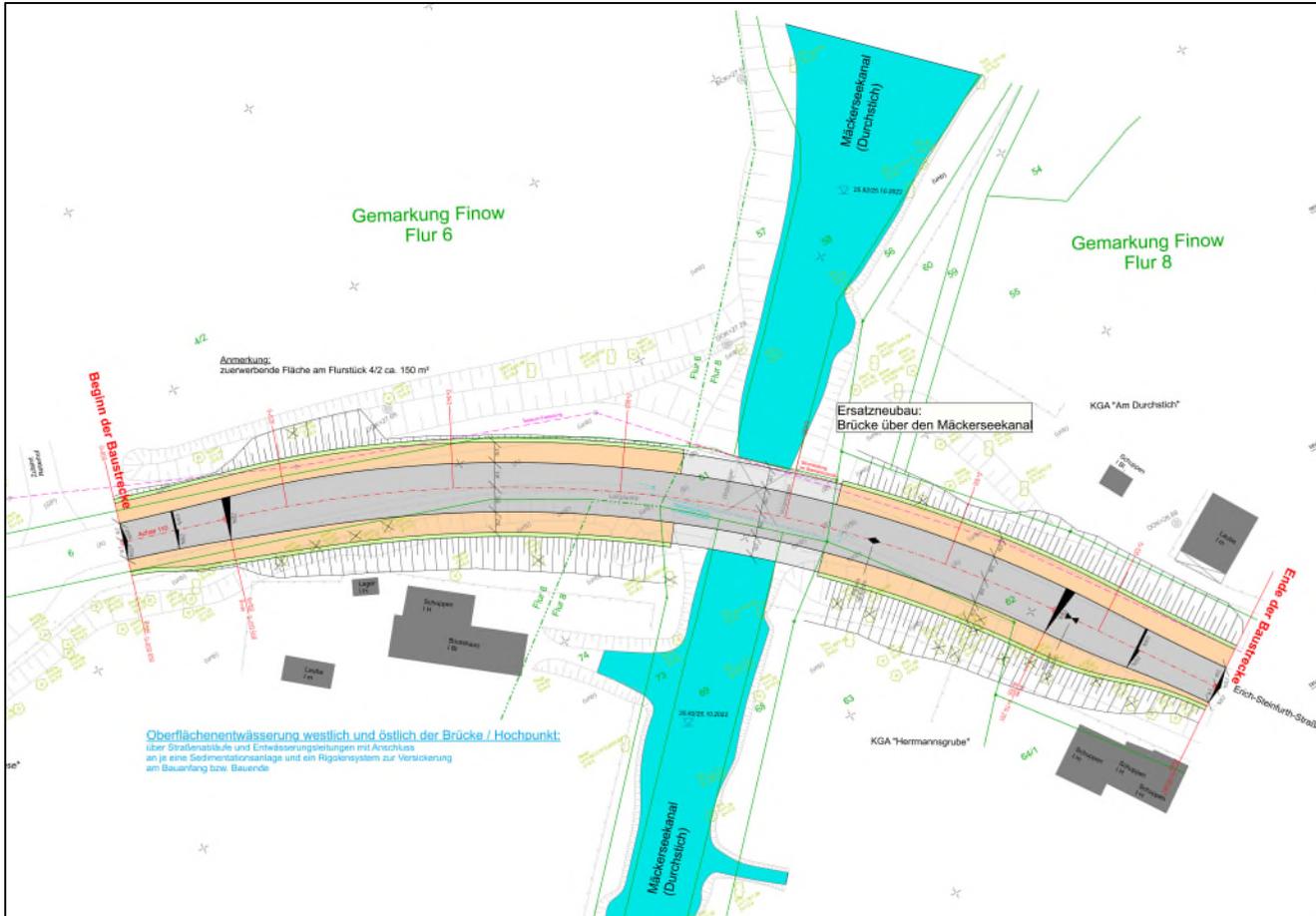
Lageplan 1:

Variante 1:

Vorzugsvariante

einseitiger 2,50m breiter Gehweg an der Nordseite, wechselt westlich der Brücke über eine 2,50m breite Querungshilfe auf die Südseite, Oberflächenentwässerung sowohl breitflächig über Bankett und Böschung als auch über Straßenabläufe mit Anschluss an eine Sedimentationsanlage und ein Rigolensystem zur Versickerung

2. Vorplanung



Variantenvergleich

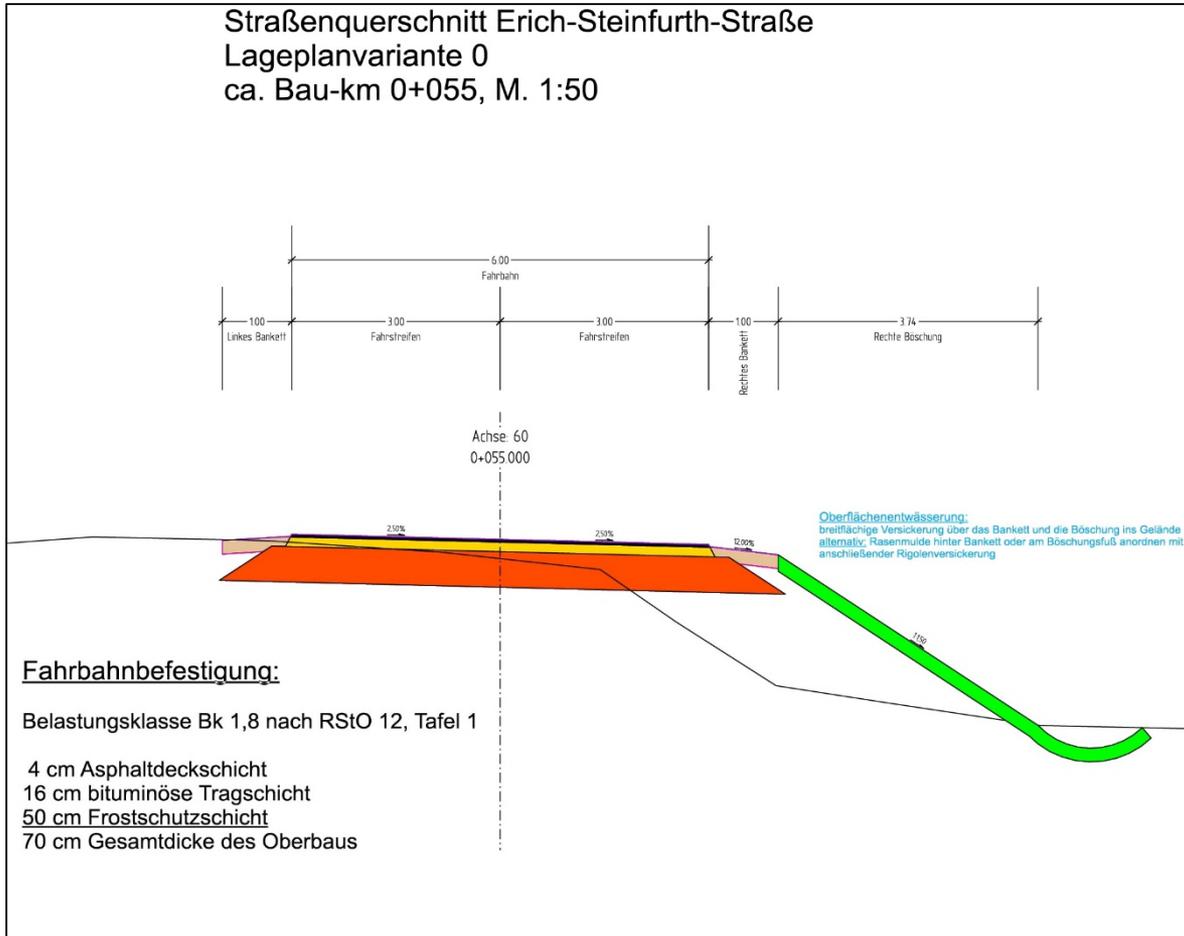
Lageplan 2: Variante 2:

beidseitiger 2,50m breiter Gehweg,
Querungshilfe kann entfallen,
Oberflächenentwässerung über
Straßenabläufe,
Rohrleitungen, 2
Sedimentationsanlagen
mit Anschluss an ein
Rigolensystem zur
Versickerung



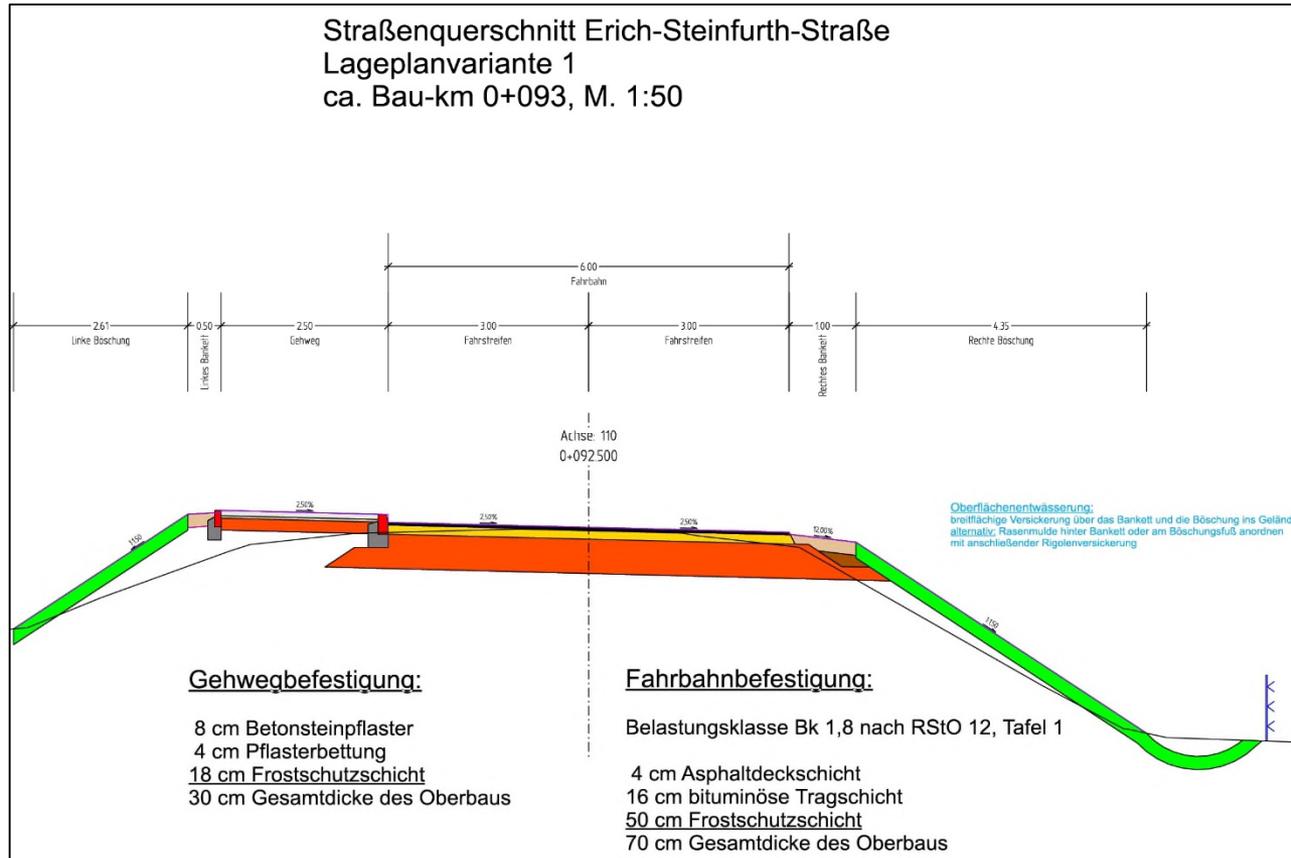
2. Vorplanung

2.1 Verkehrsanlage



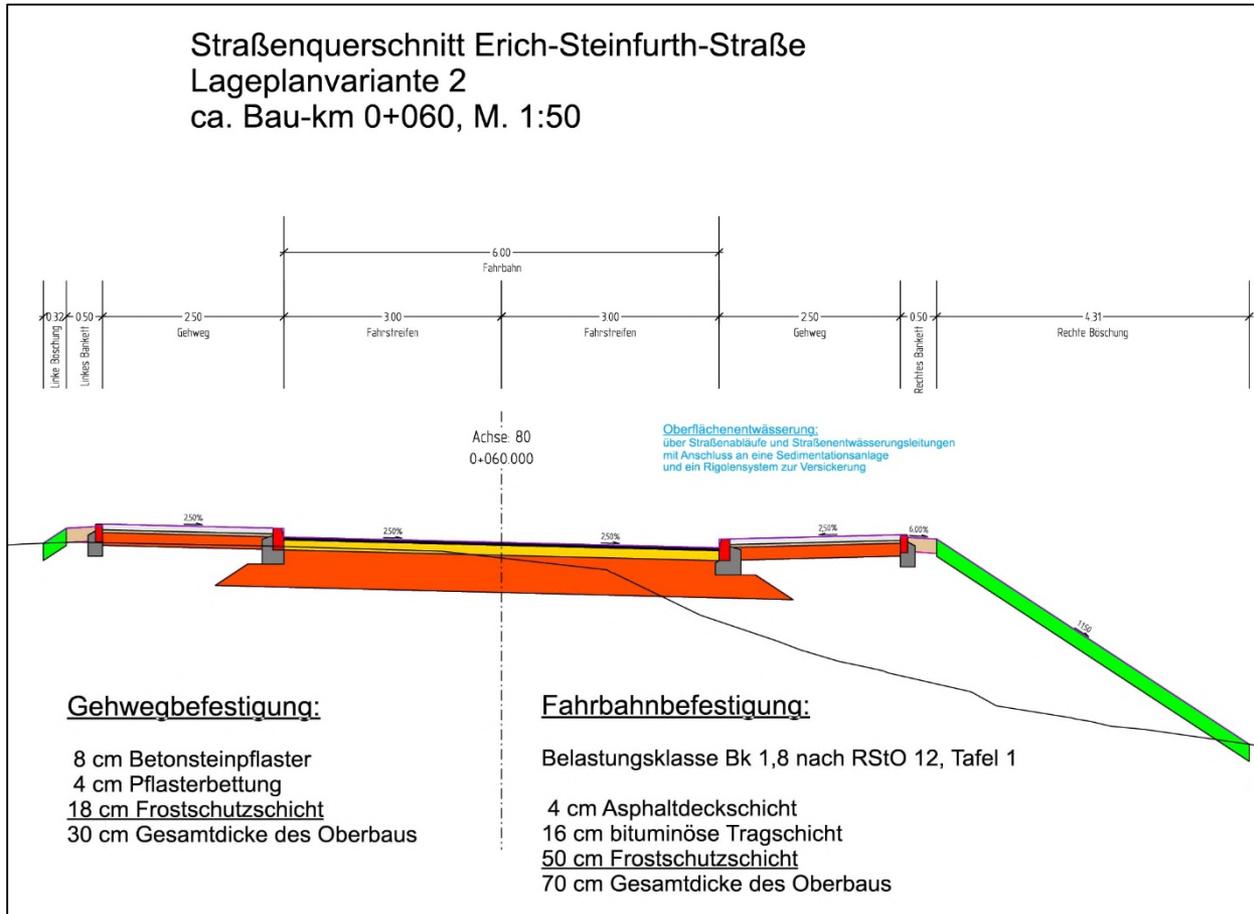
2. Vorplanung

2.1 Verkehrsanlage



2. Vorplanung

2.1 Verkehrsanlage



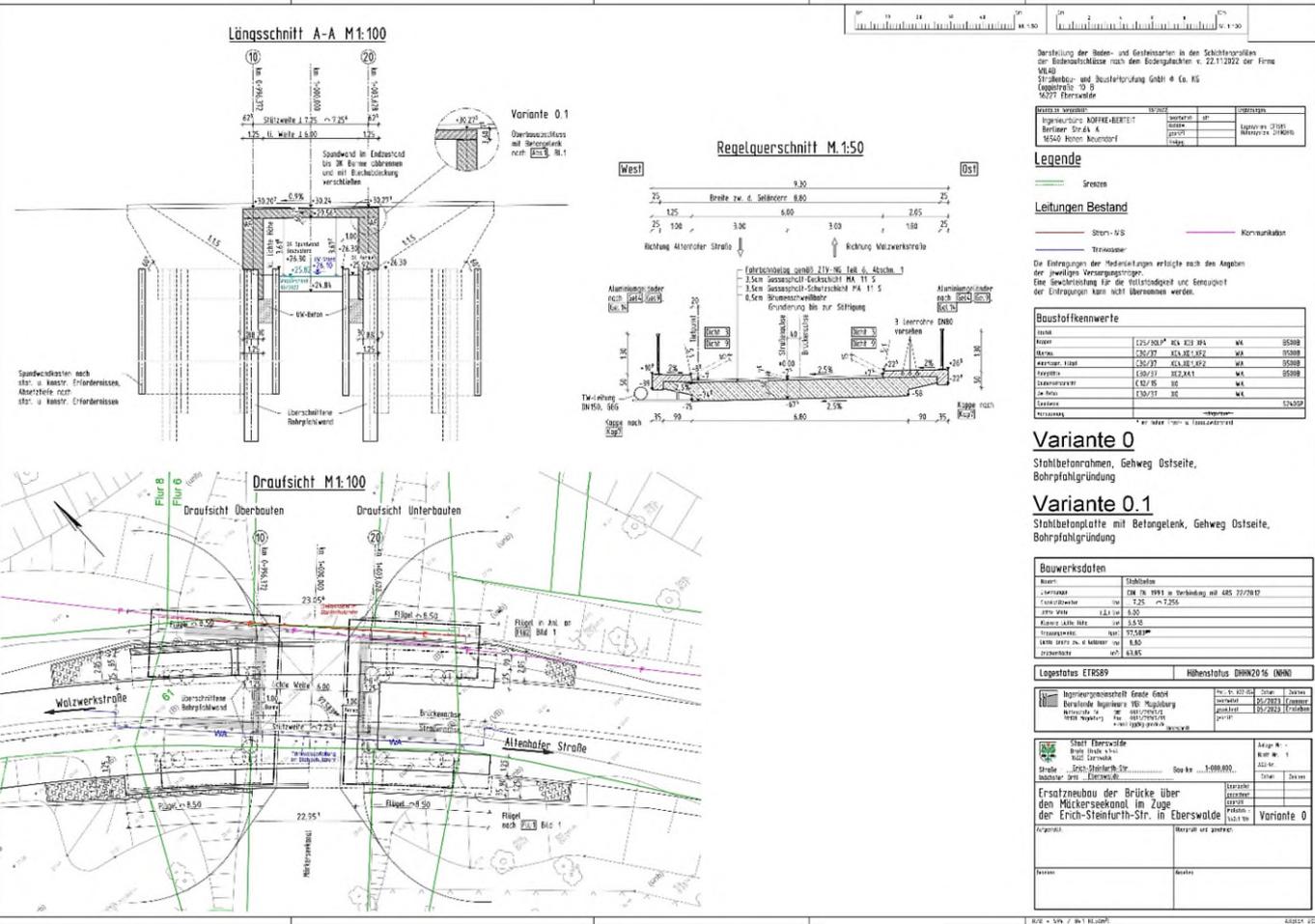
2. Vorplanung

2.2 Ingenieurbauwerk



Variante 0

- Einseitiger Gehweg (1,80 m) auf Nordseite
- Tiefgründung auf überschnittener Bohrpfahlwand
- Spundwandkasten um Tiefgründung und Bestandsgründung des alten Bauwerkes
- Abhängung für TW-Leitung auf Südseite
- Doppelseitige Otterberme mit jeweils 1,00 m breite



1:100 - 1/20 - 1/50 - 1/100 - 1/200 - 1/300 - 1/400 - 1/500 - 1/600 - 1/700 - 1/800 - 1/900 - 1/1000

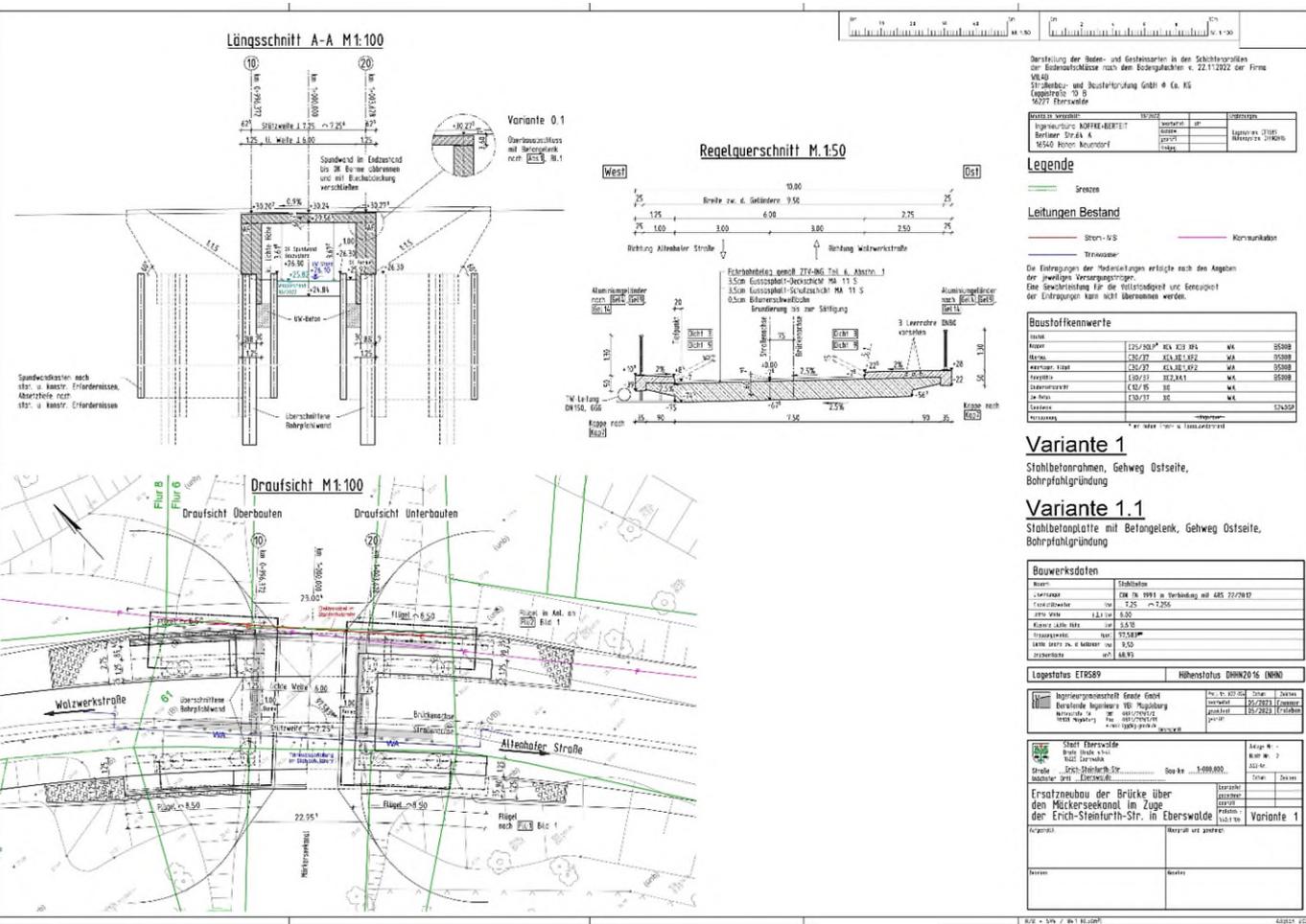
2. Vorplanung

2.2 Ingenieurbauwerk



Variante 1

- Einseitiger Gehweg (2,50 m) auf Nordseite
- Tiefgründung auf überschnittener Bohrpfahlwand
- Spundwandkasten um Tiefgründung und Bestandsgründung des alten Bauwerkes
- Abhängung für TW-Leitung auf Südseite
- Doppelseitige Otterberme mit jeweils 1,00 m breite



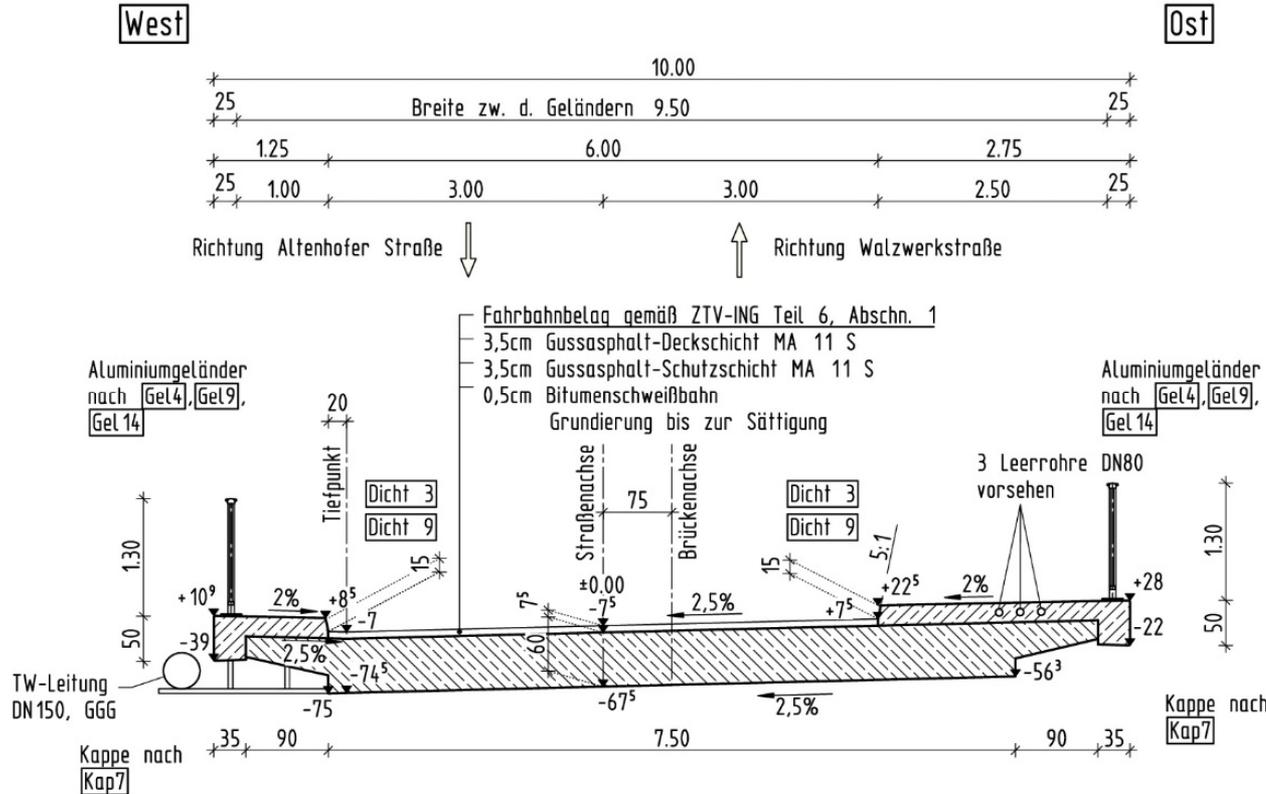
2. Vorplanung

2.2 Ingenieurbauwerk - Vorzugsvariante



Variante 1

Regelquerschnitt M. 1:50

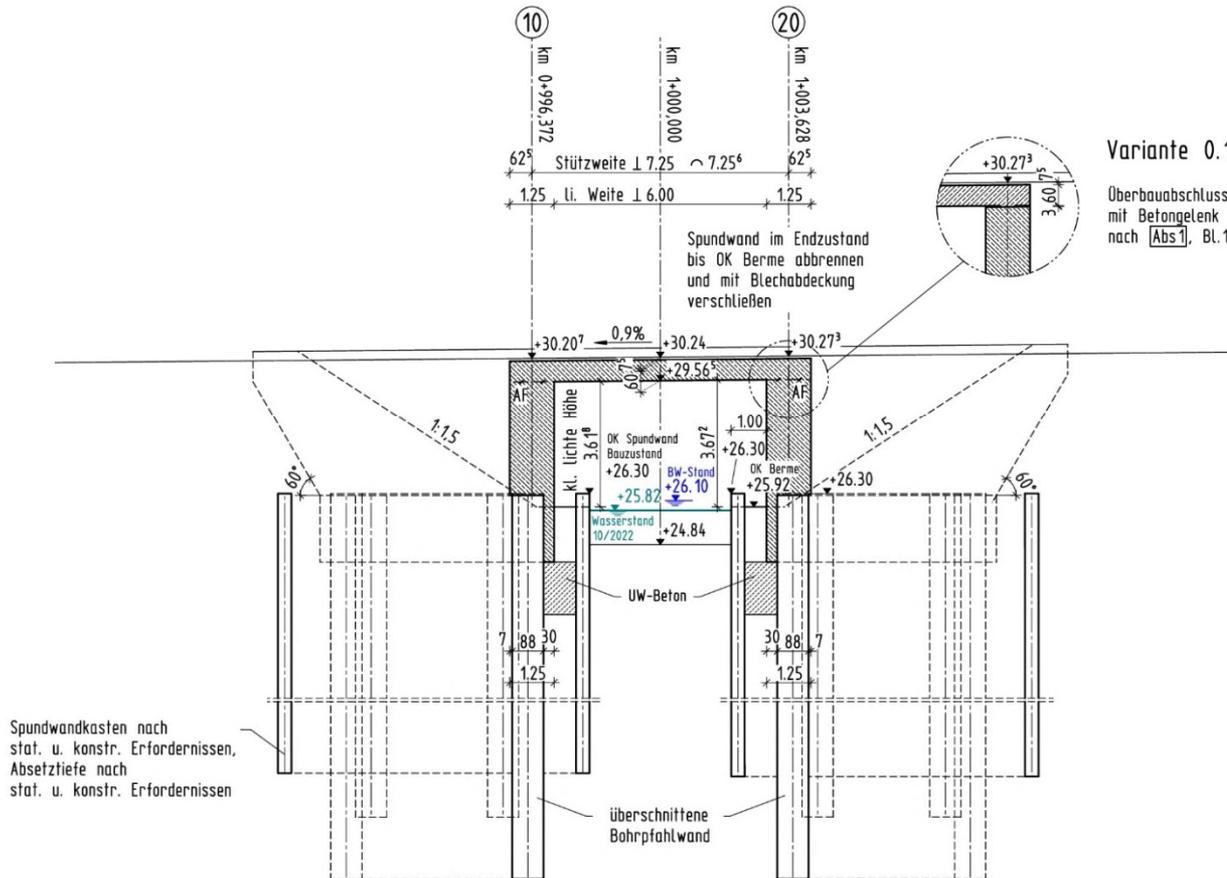


2. Vorplanung

2.2 Ingenieurbauwerk - Vorzugsvariante



Längsschnitt A-A M1:100



Variante 1

